

Übungsblatt Nr. 5

Aufgabe 1

Grundlage sind die Nachfrage- und die Angebotsfunktion von Aufgabe 2 (Blatt 4).

$$q^N(p) = 1.400.000 - 1.000 p$$

$$q^A(p) = -100.000 + 500 p$$

Gehen Sie von dem in der vergangenen Übung berechneten Gleichgewicht aus. Angenommen, der Berliner Senat schreibt im Zuge einer Kampagne „Ein familienfreundliches Berlin“ einen Preis für 3 Zimmerwohnungen von 900 € gesetzlich vor.

- Von welcher Art der Preissetzung wird hier gesprochen?
- Welche Wirkung hat diese Politik auf Preis und Menge? Berechnen Sie die Veränderungen der Konsumenten- und Produzentenrente. Wie hoch ist der Wohlfahrtsverlust? Gehen Sie hierbei von den in der vergangenen Woche berechneten Werten und den dazugehörigen Graphiken aus.
- Welche Konsequenzen können sich ergeben?

Aufgabe 2

Die Angebots- und die Nachfragefunktion für Milch seien wie folgt:

$$q^N(p) = 125.000 - 62.500 p$$

$$q^A(p) = -100.000 + 500.000 p$$

- Bestimmen Sie den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge von Milch in Deutschland.
- Skizzieren und berechnen Sie die Konsumenten- und die Produzentenrente.
- Um die Bauern zu schützen, wird ein staatlicher Preis von 50 Cent pro Liter festgesetzt. Bestimmen Sie die angebotenen und nachgefragten Mengen bei einem Preis von 50 Cent pro Liter. Wie hoch sind die Ausgaben des Staates, wenn er die überschüssige Menge an Milch aufkauft? Welche Auswirkungen hat diese Politik?

- d) Zeigen Sie graphisch die Auswirkungen des Mindestpreises von 50 Cent auf die Konsumenten- und die Produzentenrente und berechnen Sie deren Veränderungen.
- e) Bestimmen Sie den gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrtsverlust, wenn Sie davon ausgehen können, dass der spätere Verkauf der vom Staat aufgekauften Menge auf dem Weltmarkt genau die Kosten einer zwischenzeitlichen Einlagerung deckt.

Aufgabe 3

Die Übungsleiter essen sehr gern Minzbonbons. Die Tabelle zeigt die individuelle Nachfrage nach kleinen Minzbonbonbeutelchen von drei Übungsleitern (zwei mögen keine Minze).

Preis [€]	Daniel	Samuel	Maurizio
3	0	0	0
2	1	2	4
1	2	4	8
0	3	6	12

- a) Bestimmen Sie die individuellen Nachfragefunktionen der Übungsleiter.
- b) Bestimmen Sie die aggregierte Nachfragefunktion der Übungsleiter.
- c) Stellen Sie Ihre Lösungen graphisch dar.